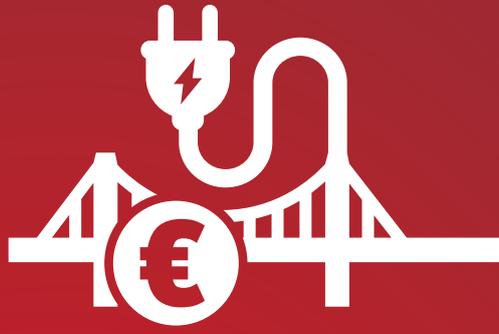


BRÜCKENSTROMPREIS JETZT!

Arbeitsplätze sichern.



Wir machen Druck
AKTIONSTAG
24.11.2023

WARUM DAS ANGEBOT DER BUNDESREGIERUNG NICHT REICHT...

Es geht um mehr. Es geht um alles!

Darum: AKTIONSTAG am 24. November! IG Metall und IG BCE kämpfen weiter! Für die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrie in Deutschland, für die betroffenen 2,4 Mio. Arbeitsplätze und für notwendige Investitionen in die Transformation in CO2-neutrale Produktion – Für Menschen, Gesellschaft und Klima.

Nichts Neues: Alle angebotenen Maßnahmen beziehen sich ausschließlich auf Stromnebenkosten bzw. Steuern. Vieles wirkt bereits heute und ist keine nachhaltige Verbesserung für viele der energieintensiven Unternehmen. Wichtige Forderungspunkte bleiben sogar unbeantwortet.

Unser gemeinsames Ziel ist aber nicht nur eine kurzfristige finanzielle Entlastung. Eine klimafreundliche Transformation und die dazu notwendigen Innovationen würden auch jetzt im Entscheidungsraum der Unternehmen ausbleiben.

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit ist damit nicht erreicht. Die unternehmerische Planbarkeit über 2 Jahre ist ein Tropfen auf dem heißen Stein, der strategisch kaum bewertet wird. Für diese Planungssicherheit für zukunftsfähige Arbeitsplätze hat die IG Metall 10 Jahre gefordert, mind. aber bis 2030.

Standortgarantien oder Tariftreue werden aktuell im Gesamtkonzept nicht eingeplant. Unsere gemeinsame Forderung ist allerdings, die geforderte staatliche „Brücke“ genau an diesem sozial-ökologischen Rahmen anzubauen.

Die Bundesregierung möchte mit ihrem aktuellen Kompromiss-Vorschlag den Eindruck erwecken, dass die Probleme gelöst seien und es keinen Brückenstrompreis braucht. Das Gegenteil ist der Fall.

Für die energieintensive Industrie ist kein Problem gelöst. Mit diesen geringen Verbesserungen werden weder Arbeitsplätze gesichert, noch die Wettbewerbsfähigkeit wiedererlangt. Investitionen in deutsche Standorte und klimaneutrale Transformation liegen weiter auf Eis. **Das kann von uns nicht einfach hingenommen werden.**

Deshalb müssen wir jetzt weiter Druck machen, JETZT! dranbleiben, für sichere Arbeitsplätze unserer Kolleginnen und Kollegen kämpfen und einen weiteren gemeinsamen Schritt in das wirksamste Klimaprojekt gehen. **Am 24.11., gemeinsam mit der IG BCE und mit einem starken Signal.**

GLÜCK AUF!

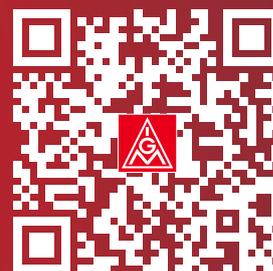


Das jetzt vorgestellte Paket greift zu kurz und kann darum allenfalls ein Anfang sein. Ein Teil des Pakets verlängert schlicht bestehende Maßnahmen oder nimmt bereits beschlossene Verschlechterungen wieder zurück. So kompensiert die geplante Reduzierung der Stromsteuer den Wegfall des Spitzenausgleichs. Mit diesen Maßnahmen werden keine Verbesserungen erzielt, nur weitere Verschlechterungen verhindert. Das reicht aber nicht, um die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrien zu retten.

Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall

DU WIRST GEBRAUCHT! Deine Unterschrift pro Brückenstrompreis JETZT!

Hunderttausende Beschäftigte sind mit ihren Familien direkt oder indirekt betroffen.



Informiert Euch bitte direkt bei Eurem Betriebsrat oder Vertrauenskörper. Weitere Informationen findet ihr hier:

www.igmetall.de/presse und
www.igmetall.de/industriepolitik

